

Die Glasrotunde, wie Arand die neuen Räume nennt, bringt der Tagespflege Rosengarten ebenfalls viele Vorteile. Denn die Tagesbetreuung findet nun im ehemaligen Restaurant statt. Für die demenziell Erkrankten sei das toll. Sie können jetzt aus den großen Fenstern heraus verfolgen, was in Allach so passiert. Und wie Brandtner erzählt, nutzten die Gäste des Rosengartens gerne den Wirtsgarten, um dort herumzuspazieren. Das Tor ist zur Sicherheit abgeschlossen, damit niemand auf Extratouren geht.

Mit den neuen Räumen bieten die beiden Institutionen nun eine Rundumbetreuung. Es gibt die Tagesbetreuung bis 17 Uhr, Gruppen von 12 bis 16 und von 17 bis 20 Uhr, die Nachtplätze bis 9 Uhr morgens. Insgesamt stehen sieben Schlafplätze und ein Notbett zur Verfügung. Je nach Pflegestufe kostet die Angehörigen so ei-

Demenz-Krisendienst

Bereits seit Januar klingelt das rote Telefon des Demenz-Krisendienstes, den der Verein Wohlbedacht in Kooperation mit der Tagesbetreuung eingerichtet hat. „Wir haben inzwischen schon etliche existenzielle Krisen begleitet“, erzählt Annette Arand, Vorsitzende von Wohlbedacht. Sie unterteilt die Anrufer in vier Gruppen. Da gibt es diejenigen, die von heute auf morgen Betreuung für ihre Angehörigen brauchen, weil sie beispielsweise selbst ins Krankenhaus müssen. Dann gibt es die Angehörigen, die am Ende ihrer Kraft sind. Sie benötigen sofortige Hilfe. Die dritte Gruppe ruft an, weil es Probleme gibt, mit Nachbarn, Ärzten, dem Patienten. „Sie wollen wissen, warum das so ist und was sie tun können.“

Viertens gibt es immer wieder Fälle, in denen Ärzte raten, die Demenzkranken in die geschlossene Psychiatrie einzuweisen. „Das löst bei Angehörigen oft Verzweiflung aus.“

Wohlbedacht und Rosengarten halten stets ein Notbett für solche Fälle bereit. Wer das Krisentelefon nutzen möchte, muss Mitglied werden. 35 sind schon dabei, erzählt Arand, sogar eine Familie aus dem Stuttgarter Raum. Manchen gehe es wohl nur darum, mit jemandem zu reden, der ihre Probleme kennt und versteht. Das Krisentelefon wird als Modellprojekt finanziell unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Infos unter Telefon 089-89 22 43 00. PA